



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.08.1939 (Nr. 225)

erschient 7mal wöchentlich
Abendausgabe 2.30 einfl. Su-
ndausgabe: Postbezugspreis monatl.
2.80 einfl. (einschl. 46.76 Pf. Post-
zeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Ver-
kaufspreis. Bezugspreis in den voraus-
gehenden Postämtern: Hamburg 17.272
eine Beiliegung der Lieferung
rechtzeitig seinen Anspruch auf
Ergänzung des Bezugspreises.
Verlag: NS-Verlagsges. Welter-
mann, Bremer Straße 13, B.
Hamburg: 541 21, Mädr. u. Götting
11 15, Spr. d. z.; Verlag: werkl.
12-13 Uhr: Schriftleitung Dienst-
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

WELT



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise:
Die 1 mm hohe und 22 mm breite
Zeile im Anzeigenblock 13 Pf. Die
73 mm breite und 1 mm hohe Zeile
im Textteil 75 Pf. Ermäßigte
Grundpreise für kleine Familien-
anzeigen u. a. (siehe Preis-Verord-
nungen) Preisliste 7. Nachdruck-
recht C. für Anzeigen durch den
Verleger keine Gewähr. An-
nahmestellen: In Bremen: Am Oeren
Nr. 6/8, Fernspr. 5 41 21. Nachdruck-
recht: Fernspr. 5 11 55.
Schriftleitung: 86, Fernspr. 5 41 21.
In Ostfriesland: Mühlenbamm Nr. 2.

Nr. 225 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 17. August 1939

Einzelpreis 15 Kpf.

Polnische Willkür in der Grenze

10000 überschüssige Arbeiter brotlos

Massenverhaftungswelle wie noch nie / Tiefgreifende Erregung der gesamten deutschen Bevölkerung / Tausende von Verhaftungen / Wehrlose Deutsche als Zwangsarbeiter nach Ostgalizien verschleppt

Die polnischen Grenzbehörden haben zum ersten Male eine vollständige Grenzsperrung an einem Teil der ostoberschlesischen Grenze veranlaßt. Es handelt sich dabei um eine ausgeprägtere Terrormassnahme gegenüber den Tausenden von Ostoberschlesern, die seit Jahren auf den deutschen Grenzen in Ostoberschlesien Brot und Arbeit finden.

von diesen die noch arbeitsfähigen Volksdeutschen zu Zwangsarbeiten nach Ostgalizien abgehoben werden. Die Behandlung der verhafteten Deutschen in den polnischen Gefängnissen ist jeder Beschreibung. Die Gefangenen werden in überquellender Zahl in engen Ställen zusammengepfercht, von dem polnischen Aufhänger personal mitschleppend und den geringsten Unterhaltungsmaßnahmen unterworfen. Die Verpflegung kann man schließlich als ungenügend bezeichnen.

Nach Meldungen aus Ostoberschlesien fällt den ganzen Mittwoh über der Terror der Polen gegen das Deutsche weiter an. Die Massenverhaftungen nehmen kein Ende. Ununterbrochen ist die polnische Polizei unterwegs, um Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vorzunehmen. In verschiedenen Ostorten sind fast alle jungen Deutschen verhaftet worden. Die Zahl der in die Gefängnisse geschleppten Volksdeutschen beträgt am Mittwochabend 900 bis 1000. Unter ihnen befinden sich sämtliche Funktionäre der jugenddeutschen Partei und der Volkswirtschaftsorganisationen, deren Arbeit jetzt völlig lahmgelegt ist.

Die willkürliche Absperrung der ostoberschlesischen Grenze durch polnische Polizei ist der Anfang zu ersten Szenen. Die Verhaftung der Arbeitergruppen erfolgte am Dienstag um 19 Uhr. Die polnischen Behörden nahmen den in Ostoberschlesien wohnenden Arbeitern, die auf deutscher Seite Lohn und Brot gefunden hatten, die Grenzstation ab und zerrissen sie vor den Augen der Grenzgänger, denn damit die Möglichkeit genommen wurde, die Grenze zu überschreiten und ihren Lebensunterhalt wie bisher zu finden.

Am heutigen Mittwoh führte sich zum 25. Male der Tag, an dem der Führer als Kriegsveteran in die 16. Bannergarde der Wehrmacht eintrat, dem er bis zum Kriegsende angehört.

Nach Meldungen aus Ostoberschlesien fällt den ganzen Mittwoh über der Terror der Polen gegen das Deutsche weiter an. Die Massenverhaftungen nehmen kein Ende. Ununterbrochen ist die polnische Polizei unterwegs, um Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vorzunehmen. In verschiedenen Ostorten sind fast alle jungen Deutschen verhaftet worden. Die Zahl der in die Gefängnisse geschleppten Volksdeutschen beträgt am Mittwochabend 900 bis 1000. Unter ihnen befinden sich sämtliche Funktionäre der jugenddeutschen Partei und der Volkswirtschaftsorganisationen, deren Arbeit jetzt völlig lahmgelegt ist.

Die polnischen Grenzbehörden haben zum ersten Male eine vollständige Grenzsperrung an einem Teil der ostoberschlesischen Grenze veranlaßt. Es handelt sich dabei um eine ausgeprägtere Terrormassnahme gegenüber den Tausenden von Ostoberschlesern, die seit Jahren auf den deutschen Grenzen in Ostoberschlesien Brot und Arbeit finden.

Am heutigen Mittwoh führte sich zum 25. Male der Tag, an dem der Führer als Kriegsveteran in die 16. Bannergarde der Wehrmacht eintrat, dem er bis zum Kriegsende angehört.

Nach Meldungen aus Ostoberschlesien fällt den ganzen Mittwoh über der Terror der Polen gegen das Deutsche weiter an. Die Massenverhaftungen nehmen kein Ende. Ununterbrochen ist die polnische Polizei unterwegs, um Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vorzunehmen. In verschiedenen Ostorten sind fast alle jungen Deutschen verhaftet worden. Die Zahl der in die Gefängnisse geschleppten Volksdeutschen beträgt am Mittwochabend 900 bis 1000. Unter ihnen befinden sich sämtliche Funktionäre der jugenddeutschen Partei und der Volkswirtschaftsorganisationen, deren Arbeit jetzt völlig lahmgelegt ist.

London am Ende seines Lateins

Verdachtsballon „Konferenz“ — Ein selten alberner Leitartikel der „Times“

Die Londoner Presse zeigt angesichts der stoischen Ruhe der deutschen politischen Führung und ihrer aufmerksamsten Beobachtung der englischen wie der polnischen in London maßgeblich beeinflusst. Nachdem man in den letzten Tagen die einflussigsten Schmelzungen über eine angebliche Spannung zwischen Berlin und Warschau eifrig wieder demontiert wurde, sieht die Londoner Presse jetzt, daß dort, abgesehen von der allgemeinen Verhaftungswelle gegen deutsche Führer in Polen nach 400 vorkriegsdeutsche Männer, Frauen und sogar Kinder aus Ostoberschlesien und Mittelpolen verhaftet wurden, weil sie verdächtig waren, angeblich des ungenügenden polnischen Terrors sich auf deutsches Gebiet in Sicherheit zu bringen. Der jüngste Bericht zeigt erst ein Jahr, das die Welt hat bereits das 80. Lebensjahr überschritten. Wie veranlaßt, sollen

London am Ende seines Lateins. Die Londoner Presse zeigt angesichts der stoischen Ruhe der deutschen politischen Führung und ihrer aufmerksamsten Beobachtung der englischen wie der polnischen in London maßgeblich beeinflusst. Nachdem man in den letzten Tagen die einflussigsten Schmelzungen über eine angebliche Spannung zwischen Berlin und Warschau eifrig wieder demontiert wurde, sieht die Londoner Presse jetzt, daß dort, abgesehen von der allgemeinen Verhaftungswelle gegen deutsche Führer in Polen nach 400 vorkriegsdeutsche Männer, Frauen und sogar Kinder aus Ostoberschlesien und Mittelpolen verhaftet wurden, weil sie verdächtig waren, angeblich des ungenügenden polnischen Terrors sich auf deutsches Gebiet in Sicherheit zu bringen. Der jüngste Bericht zeigt erst ein Jahr, das die Welt hat bereits das 80. Lebensjahr überschritten. Wie veranlaßt, sollen

London am Ende seines Lateins. Die Londoner Presse zeigt angesichts der stoischen Ruhe der deutschen politischen Führung und ihrer aufmerksamsten Beobachtung der englischen wie der polnischen in London maßgeblich beeinflusst. Nachdem man in den letzten Tagen die einflussigsten Schmelzungen über eine angebliche Spannung zwischen Berlin und Warschau eifrig wieder demontiert wurde, sieht die Londoner Presse jetzt, daß dort, abgesehen von der allgemeinen Verhaftungswelle gegen deutsche Führer in Polen nach 400 vorkriegsdeutsche Männer, Frauen und sogar Kinder aus Ostoberschlesien und Mittelpolen verhaftet wurden, weil sie verdächtig waren, angeblich des ungenügenden polnischen Terrors sich auf deutsches Gebiet in Sicherheit zu bringen. Der jüngste Bericht zeigt erst ein Jahr, das die Welt hat bereits das 80. Lebensjahr überschritten. Wie veranlaßt, sollen

Die Einreisungsmächte würden dann einen gemein-

Keine Illusionen

Dr. Hanns S. Reinhardt
Konferenz, Konferenz! Wipfert es in den Zeitungen der demokratischen Welt — „Konferenz, Konferenz“, raunt man sich hinstreichend auf den langen Fluren der Downingstreet 10 zu: „Deutschland will verhandeln“, lassen sich die Blätter aus Warschau melden, und schon steht es von offiziöser Hand lanciert in den Spalten der „Times“ zu lesen, worüber konstatiert werden soll und was man gnädigst zugehört haben. Konferenz? Was uns? Konen? Was unteren Standpunkt noch nicht? Wir! sollen diesen Bericht geküßert haben? Wohl kaum, denn nicht um i find es, die glauben, die Gefährliche entstände auf Konferenzen. Konferenz? Kann man Fragen der nationalen Ehre am grünen Tisch aushandeln, wie den Kaufpreis für einen Wagnisbaumwolle? Wir haben nicht nach der Konferenz gefragt, denn was kann ihm dabei herauspringen? Belienfalls ein Kompromiß! Aber es gibt Fragen, in denen es nur Entschlossenheit gibt und zu diesen Fragen gehört das Problem „Danzig und Westpreußen“. Was würde es dem Westpreußen nützen, wenn auf die offene Wunde an Deutschlands Ohren ein Pflaster gelegt würde, das nicht ausreicht, um einen wirklichen Heilungsprozeß anzuleiten? Die Folge der Halbsheiten wäre eine Verblüffung, die über Tage oder Wochen eintreten müßte und bald erneut die Frage aufwerfen würde. Die Erziehung der polnischen Gefährliche — auch der jüngsten — zeigt aber, daß es dem Frieden bedienlicher ist, Probleme, die im Guten hind, gründlich anzupacken noch ganz zu lösen, damit sie nicht erst weiterhin die internationale Atmosphäre vergiften und als föhliche Gefahr zwischen den Völkern stehen.

Der den Frieden will, kann keine Halbsheiten wollen, Entschlossenheit bedeutet Frieden, Kompromisse verdingen jenen „Zwischenzustand des Krieges ohne Rationen“, von dem die „Times“ meint, er könne nicht auf unbestimmte Zeit andauern. Wer wirklich den Frieden will und es ehrlich meint, muß andere Wege gehen als die „Times“, in Ton und Form, in Geist und Inhalt. Wer uns von oben herab kommt und durch das Vorgehen hohmisch-widertöndel antritt, der muß sich Korrekturen gefallen lassen. Aber das sind Aufwärtigkeiten. Wer es ehrlich meint, kann nicht in einem Atem, in diesem Falle in einer Spalte, vom Frieden reden und im gleichen Zuge seine Nase in die inneren Angelegenheiten anderer Völker stecken, wie es die „Times“ mit ihrem verdächtigen Interesse an dem Protektorat tut. Aufschüttel ist Voraussetzung, aber ist es Aufschüttel, unter Acht auf Konten zu bestehen und im gleichen Zug die Nase als eine Art Zeigefinger auf zu befehlen? Glaubt man, uns dadurch an den Raum Table zu fragen, wenn man unser Lebensstanzprinzip bösartig dahingehend interpretiert, wir wollten: die Nachbar unterwerfen und unterdrücken und ihnen ihr Hab und Gut nehmen? Es ist oft genug auch von höherer Stelle betont worden, daß wir unter Lebensraum nichts anderes verstehen, als eine freiwillige Zusammenarbeit mit den Völkern, mit denen freibaren Austausch zu treiben ein Gesetz für uns und den Staaten im Osten ist. Die Ursache und das Mißtrauen, das England auf dem Balkan gegen unsere friedlichen Absichten zu verbreiten verurteilt, ist uns ein besserer Beweis für Englands wahren Ziele als „Times“-Artikel und King-Sal-Briefe. Jaten, meine Herren! Wir haben einmal gesagt, wie aus den tragbaren Bedingungen der Weislichen Punkte und der Lanfingnoten, die wir als Vertriebenen annehmen, die Verfallter Ernte reifte. Kann man es es vertragen, wenn wir vorfichtig geworden sind?

Kann man uns unter Schmutzeln bedenken, wenn wir in der „Times“ von einer Konferenz lesen, die

Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfasst 12 Seiten)
In Ostoberschlesien nimmt die polnische Terrormelle himmelstreichende Formen an.
Italien führt in Eibien große Manöver durch.
Zur Wehrung über die Sowjetforderungen empfing Lord Halifax die Oppositionsvertreter.
Die Londoner Presse läßt Konferenz-Schmalmei vernennen.
Japan schürt durch eine neue Offensive Hongkong ab.
Erstmalig stieg die Wehrpflichtigenzahl für das Reich auf über 22 Millionen.
Vor 25 Jahren trat der Führer als Freiwilliger in das deutsche Heer.
Vier Bremer Dreispannenschaften unterhalten herzliche Beziehungen zu den jüdischen Eltern ihrer Patenfinder aus den Tagen der Nacht vor den Tischen.
Die Dorf-Verke stätigten ihren Neubau auf West II mit einem hervorragenden Kameradschaftsraum aus.
Zum 1. Internationalen Tabaktag in Bremen werden über 3000 der hervorragendsten Fachleute des In- und Auslandes erwartet.
Nur einen magerten 2:1-Sieg errang Werder gegen Martin Brinkmann.

Niederdeutsche Rundschau

Der größte Findling Nordwestdeutschlands

In jüngerer Zeit hat man in den meisten nordwestdeutschen Provinzen die größten Findlinge, die als hervorragende Naturdenkmäler anzusehen sind, unter Schutz gestellt. Im Gebiet des Oldenburger Münsterlandes hat seit Jahrzehnten ungeschätzte Findlinge für Straßenbauten und auch zu anderen Zwecken verwendet worden. Dadurch ist die Münsterländische Landschaft um viele Schönheiten ärmer geworden. In Steinfeld hat man den Gefallen des Weltkrieges einen gewaltigen Findling als Ehrenmal gewählt. Er wird aber noch um ein Gemälde überstrichen, von dem größten Findling Nordwestdeutschlands, den „Großen Stein“ bei Scherthems-Waldhöfen im Oldenburger Münsterland, der das Gewicht von über 100 Tonnen hat. Der Riesenfindling ist 4 Meter lang und 3,50 Meter hoch. In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts entdeckte ein Bauer diesen Stein bei Neufutur, als er mit dem Spaten daran fiel, an der Heberung der Sohle. Der Findling lag nur 0,5 Meter unter der Erdoberfläche. Vier Jahrzehnte später wurde er dann aus seiner Lage herausgenommen und auf einer Anhöhe an der Seefiederung als Ehrenmal aufgestellt.

Arbeitsziele des Amtes für Erzieher

Zum Wochenende hatte Gauamtsleiter Kemnitz die wichtigsten Leiter des Amtes für Erzieher in der Gauhauptstadt des NSDAP, Ronhof in Dänning zu einer Arbeitsbesprechung zusammenberufen. In der Besprechung würdigte die Gauamtsleiter Kemnitz die während der Sommerferien durchgeführten Schulungsarbeiten des Amtes für Erzieher. Besonders würdigte er die Zusammenarbeit zwischen Gauamt und Kreisämtern im Amt für Erzieher. Außerdem sprach die Gauamtsleiter über die Aufgabenstellung, u. a. Erich Heinemann über die Schulungsarbeit des Amtes, Friedrich Hendorf über die Auswertung des neuen Reichsamtsgesetzes und Rud. Müller über Rollenfragen des NSDAP.

Lesum

Einrichtung von Siedlungen. Die beiden Siedlergemeinschaften, die die Siedlung in Lesum und in Schönebeck begründen ein gemeinsames Einweihungsfeier, zu dem neben Bürgermeister Köster und Generaldirektor Stapelfeldt zahlreiche Volksgenossen aus St. Magnus und Schönebeck zumangewandten waren. Bürgermeister Köster hob in seiner Rede die in der Siedlung hervorgeratene vorbildliche Gemeinschaftsarbeit und den Fleiß aller Siedler hervor.

Eine gefährliche Straße ist durch ihre Unübersichtlichkeit die Hindenburgstraße von der Bahnhofsüberführung bis zum Marktplatz. Am Sonnabend wurde ein neunjähriges Mädchen beim Überqueren der Straße in der Nähe der Sparkasse von einem Kraftwagen angefahren. Es erlitt einen Beinbruch und Kopfverletzungen. Am Mittwoch wurde in der Nähe des Amtsgerichts ein Kind überfahren und verletzt.

Vegeack

Bei dem Foto-Wettbewerb der Bildstelle des Gau Oldenburger konnten von den 15 ausgesetzten Preisen sechs von Mitgliedern unserer Fotografen-Gruppen den ersten Preis erringen werden.

Schwanewede

Der Schwaneweder Schützenverein feierte sein Schützenfest bei bestem Wetter und gutem Besuch. Außer den Senioren und Jungschützen wirkte zum ersten Male eine Damenabteilung mit, die im Reinfahrtswettbewerb schöne Ergebnisse erzielte. König wurde B. Bundeemann, bei den Jungschützen G. Kren.

Nordenham

Vorsicht bei Übungen mit Schusswaffen! Eine auf einer Weide bei Wexen beschäftigte Frau wurde angefahren und erlitt eine erhebliche Verletzung des Oberarms, die ihre Aufnahme im Krankenhaus erforderlich machte. Die Ermittlungen ergaben, daß ein Einwohner mit einem Flobertgewehr in seinem Garten Schießübungen veranstaltet hatte. Eine Weitrutsche Kugel traf die etwa 200 Meter entfernte arbeitende Frau.

Bremerhaven

Ein unbekannter Täter wurde in der Höhe von Brinhamm aus der Weide geboren. Er war bereits fünf Monate alt und hatte einige Zeit im Wasser gelegen. Es ist anzunehmen, daß der Tote Seemann war. Der Tote ist gegen 50 bis 60 Jahre alt, 1,70 groß, hat kurzes graues Kopfhair und grauen Schnurrbart. Bekleidet war er mit einem grauen Oberhemd, brauner gekürzter Unterhose und grauen Wollsocken.

Jungtaufsteige auf Studienfahrt. Von Delmenhorst traf eine Gruppe Jungtaufsteige aus dem Gau Weser-

Emis an der Unterweser ein. Es handelt sich um die Kreisgau Oldenburger im Reichsbereitschaftsmittel. Im Laufe des Mittwochs wurden verschiedene Betriebe und ein Dampfer des Lloyd beschlagnahmt. Außerdem fanden 20 Mädel, die Gau- und Kreisfestler aus dem Gau Oldenburger hier ein, um vier Tage Bremerhaven festzunehmen.

Die Pulsader geöffnet. Nachts unternahm ein Mann auf der Straße einen Selbstmordversuch, indem er sich die Pulsader öffnete. Der Mann hatte in einem Lokal, das er mit seiner Braut und einigen Freunden besuchte, in angetrunkenem Zustand Streit bekommen und ertränkte sich. Als seine Braut, die in der Aufregung ihren Mantel hatte fallen lassen, zurief, griff er zum Messer und schnitt sich die linke Pulsader auf. Trotz des starken Blutverlusts befiel keine Lebensgefahr.

Hemelingen

Amis. Hier wurde ein Mann festgenommen, der in Abwesenheit der Eltern an jugendliche Personen herantrat, um diese zu fälschlichen Verheirathungen zu verleiten. Es wird vermutet, daß der Mann noch weitere Personen beflüßigt hat. Diese wurden sich umgehend bei der Gendarmerie melden. — In Abwesenheit der Eltern wurde in der Wehlerstraße die dort lebenden jungen Frauen entblößt und dann die Blätter auf der Straße verteilt. Mitteln, die zur Feststellung der Täter führen können, sind dringend erwünscht. Ein schwer angetrunkenen Mann schloß seinen Koffler auf dem Stadtwagen am Brudweg aus. Die Gendarmerie ermittelte ihn.

Achim

Ordnungsamt. Am kommenden Sonntag findet wieder das Wettbewerbsschießen zwischen der Wehrmacht und den Wehrverbänden des Kreises Achim statt, und zwar auf den Schießständen in Achim. Das Schießen geht um den Wanderspokal, der zumal von dem NS-Reichsverband errungen wurde. Wenn der NS-Reichsverband ihn auch diesmal erringt, bleibt der Pokal in seinem Besitz. Die Schützen treten um 14 Uhr an, es beteiligen sich: Achim, 22. Bredon, G. S. Bredon, NS-Reichsverband, G. W. H. und NSDAP, insgesamt etwa 150 Schützen. Die Organisation liegt in Händen des NSDAP. Außer dem Pokal werden auch Mannschafpreise ausgeschossen.

Diepholz

Kind als Lebensretter. In eine gefährliche Lage geriet der bei einem Drehbetrieb beschäftigte Heinrich Schlotmann aus Wehe. Da der Rinder nicht in Ordnung war, froh Schlotmann in die Maschine, um die Ursache festzustellen. Am gleichen Augenblick schloß sich der Rinder selbstständig ein; Schlotmann wurde von den Zinken erfasst. Im letzten Augenblick konnte ein schichtiger Lunge, der die Gefahr sofort erkannt hatte, die Maschine zum Stehen bringen, so daß Schlotmann nur unbedeutende Verletzungen erlitt.

Verkehrsunfall. Auf der Straße zwischen Wogensefeld und Radben geriet ein aus Essen kommender Personenkraftwagen gegen einen Baum. Die beiden Anwesen wurden mit schweren Verletzungen in das Diepholzer Krankenhaus gebracht.

Verden

Der Reiterverein Sellinger trat am Sonntag zum erstenmal mit einer Lanzen-Gruppenaufstellung vor die breitere Öffentlichkeit. 3500 Zuschauer aus nah und fern hatten sich eingefunden, die scharfe Reiten und begeisterte Schaulustigen erlebten. Der Rotationsmeister Tarasch mit seiner Jugendgruppe und ein ausgespielter Bierzug der 15. (G.) D. 47 Verden waren u. a. verpflichtet worden.

Lauenbrück

Gepann angefahren. Auf der verkehrsreichen Landstraße Samsburg-Bremen kam es hier zu einem Unfall. Ein Autofahrer fuhr, gebendend von einem entgegenkommenden Auto, auf ein Gepann auf. Die vier Insassen wurden durch den Anprall auf die Straße geworfen. Eine Frau erlitt eine leichte Gehirnerschütterung, sonst ging der Vorfall erstaunlich glimpflich ab. Der Wagen führte kein Licht, das Richtmaß war in falscher Höhe angebracht; wieder eine Mahnung, auch die landwirtschaftlichen Geräte und Wagen in vorbildlichem Zustand zu halten.

Werkschirmänner aus 23 Gauen in Nordenham

Vorbildliches Reichswerkschirm-ferienlager an der Küste

Nicht heute vor Jahre und gehört zu den wichtigsten Ferienlagern der Stadt. Was 23 Gauen verließen die Werkschirmänner hier frohe Ferientage. Wie aus dem kommen neue Männer, die jeweils Sonntags sich in Bremen sammeln und dann am Sonntagabend mit dem Wehrdampfer in Nordenham eintrifft. Um 120 Mann schon dann, das ist nicht Brau, sondern — unter Beteiligung der Nordenhamer Wehrdampfer ins Lager, wo sie unter der Obhut des Lagerführers Tage der Erholung, der Kameradschaft und der vorbildlichen Gemeinschaftsleistung erleben.

Das Lager ist ein Gemütsleben. Ob wir den Tagesraum, die Unterfrüsträume, die Küche oder die Büroräume betreten, überall Sauberkeit, Gemütslichkeit und auf vorbildliches Zusammenleben bedachte Raumbestimmung. In der Küche ist es, einmal den Tagesplan der laufenden Woche zu überlegen. Er ist weitgehend leistungsfähig und gibt den Männern, die aus dem Siden unserer Reiches, aus Schwaben, Sachsen, Bayern zum ersten Male an unsere Nordsee kommen, viel Anregung. Da nach 24 Montagen der Wehrdampfer in Nordenham — beschäftigt. Am Dienstag lehen die Männer das Norddeutsche Seefahrerwerk. Der Mittwoch bringt eine Fahrt nach Helgoland. Und dann der Donnerstag: es ist Freitag, das in diesem Lager der große Kameradschaftsabend des Reichswerkschirmännerlagerns in der Strandhalle feiert. Was die Kameraden in den letzten Tagen ihres Zusammenlebens in froher Kameradschaft zu einem Programm zusammenbringen, erhält in jedem Falle den Beifall der Kameraden, die in Gauen diese Kameradschaftsabend bekommen.

Nach einer Besichtigungsfahrt am Freitag nach Bremerhaven, wo die „Europa“ oder der „Columbus“ beschäftigt werden, verläßt der letzte Tag der Kameradschaftsabend nach dem Sommerurlaub die Kameradschaft zur Kriegsmarinefahrt der Nordsee, Wilhelmshaven. In der Zwischenzeit bietet der Nordenhamer Strand genügend Abwechslung. Hier kann man die Kameraden bei fröhlichen Spielen beobachten, und mancher Bienenfänger wurde bei Werkschirmännerlagern zu einer „Mafferrate“. Mafferrate wird das Reichswerkschirmännerlager am 15. Mai eröffnet, und sobald an der Küste das Wetter wärmer und freundlich wird, ist es die Zeit der Kameradschaftsabend. Das ist in der Regel am 15. September. In dieser Zeit sammeln unsere Kameraden ihre Einträge, die sie dann wieder mit in ihre Heimat zurücknehmen, um von der Schiffszeit der Norddeutschen Küste zu erzählen.

Schneverdingen

Reich tritt der Tod den Menschen an. In der Nähe des Quellenbades in der Wehrdampfer wurde eine Einwohnerin hilflos aufgefunden. Sie war mit dem Rade auf dem Seeweg dem Schiffe getroffen worden und durch wenige Stunden nach ihrem Auffinden.

Visselhövede

Dieb im Fettersel. Während des Wehrdampfer-Festes wurde ein Angänger den Fettersel für seine vielen Gefährten ausgenutzt. Er trug einen Fetterselnehmer die Falschheit, geriet aber in Verdacht und wurde verhaftet. Die Untersuchung brachte die Uhr aus dem Unterfutter des Mantels des Diebes wieder zum Vorschein.

Soltau

Wohlfahrer in blühender Seide. In idyllischer Umgebung sind in der Nähe Soltaus zwei Wohlfahrer der Reichsauberei errichtet. Unter den Wehrdampfer-Insassen sind viele die nach nie blühende Seide gesehen haben; die Seidenstoffe befeuert ihnen nun in ihrem Lagerleben ein unerschöpfliches Erleben. — Der Bau der Reichsauberei Samsburg-Bremens durch unsere Hebräer macht rüstige Fortschritte.

Die Soltauer Jugend sammelte in diesen Tagen Ähren auf dem Feldern und füllte sich mit dem Dienst der NSDAP. Die Soltauer Wehrdampfer sammelten an einem einzigen Tage sechs Zentner Roggen, die für die Ernährung sichergestellt wurden.

Zeven

400 Dolen Gemüße und Obst für das NSDAP. Dank der Gebetsbereitschaft und Hilfsbereitschaft vieler Einwohner des Lagers des NSDAP, wurden 400 große Dolen Gemüße und Obst für die Ortsgruppe Heeslingen gemacht. Alle Ortsgruppen trugen durch Lieferung der Ware und Bereitstellung von Hilfskräften zu diesem schönen Erfolge bei. In Wehrdampfer-Insassen, Kameradschaften, Ferienfinder aus Thüringen und Schülern für die Arbeit ein; auch einige junge Leute, blumengeschmückt von der Mäuerung kommend, saßen schnell mit zu.

Lüneburg

Ein frecher Raubüberfall wurde abends, aber noch bei hellen Tag, auf dem Wege von Oedeme nach Seiteltingen bei Oedeme verübt. Ein alter Mann aus Lüneburg, der schon seit vielen Jahren zur Erntzeit in Seiteltingen arbeitet, wurde von einem Knüttel gelagert, so daß er Kopfwunden erlitt. Der Räuber forderte Geld und entkam unerkannt mit einer Beute von 10 Mark. Die polizeilichen Ermittlungen sind aufgenommen.

Sittensen

Die freiwillige Feuerwehr Sittensen beging in diesen Tagen den Tag des 25-jährigen Bestehens. Die Feuert wurde mit einer großen Zeremonie des Völkerverbandes der Sittensen Gittensen begangen.

Oldenburg

Steuerhinterziehungen eines jüdischen Emigranten. Die Große Straßmannstraße Oldenburg verhandelt gegen einen jüdischen Emigranten, den jüdischen Finanzschwartz, Steuerhinterzieher der Wehrdampfer und Reichsamtsgesellschaft. Die Steuerhinterzieherin, u. a. die jüdische Frau, die in viele Jahre Kollegen ins er ausgewandert; nun kamen seine betrügerischen Machenschaften heraus. In Oldenburg haben die Steuerhinterzieherin, u. a. die jüdische Frau, die in viele Jahre Kollegen ins er ausgewandert; nun kamen seine betrügerischen Machenschaften heraus. In Oldenburg haben die Steuerhinterzieherin, u. a. die jüdische Frau, die in viele Jahre Kollegen ins er ausgewandert; nun kamen seine betrügerischen Machenschaften heraus.

Schiffsladungen in erheblichem Umfang beschäftigt die Große Straßmannstraße. Hier Angelagte mußten sich veranlassen, zwei davon waren sehr viel wertvoll. Ein gewisser G. war der Hauptbesitzer. Er vertrieb in einem Wilhelmshavener Kaufhaus um die Ostzeit einen Einbruch und hat neben Kleidungsstücken und anderen Gegenständen auch eine Reichs-Schiffsladung gestohlen. Jeder wurde der Einbruch nicht sofort

entdeckt, so daß G. seine gestohlenen Schiffe in verschiedenen Wehrdampfer-Gefährtsbüros abgeben konnte. Je nach der Lage, außer dem Einbruchschiff, warf G. die Anlage vor, den übrigen Komplexen, die er zur Wehrdampfer bei seinen Beschlagnahmen verleiht hatte, wurden auch ihm fünf bis drei Jahre vorgezogen. Der Hauptangeklagte, dem jede Wehrdampfer zu zugehen, erhielt wegen schwerer Urkundenfälschungen und Einbruchschiffsladungen fünf Jahre Zuchthaus, außerdem wurde die Schiffsladung in der Wehrdampfer angeordnet. Die übrigen Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen.

Großflugtag. Am nächsten Sonntag während des großen Flugtages, der im Fliegerhorst Oldenburg zu dem Zweck der NSDAP, veranstaltet wird, werden die Flieger der Luftwaffe und des NSDAP, gemeinsam zeigen, welche großartige Sache der Segelflug ist. Die Flieger werden fliegen helfen mit seinen Strahltriebwerken, die in der Wehrdampfer, seiner fliegenden Toppfen noch am Freitag zu gelassen.

Arbeitsgau XIX erfolgreich. Vom 4. bis 6. August fanden in Kassel die Vorkonferenzen des Reichsarbeitersdienstes für die NSDAP in Kassel statt. Bei den Konferenzen wurden 585 Punkte den Vorkonferenzen XIX Oldenburg zuerkannt. Die Vorkonferenzen XIX Oldenburg zuerkannt. Die Vorkonferenzen XIX Oldenburg zuerkannt.

Eisenbahner aus Kün in Oldenburg. In der Gauhauptstadt sind Eisenbahner aus der Reichsbahndirektion Köln eingetroffen, um im Rahmen der Wehrdampfer XIX Oldenburg zu arbeiten. Sie werden für den Bau des Reichsbahnhofs, Bad Zwischenahn, Wehrdampfer, Oldenburg, Wilhelmshaven und eine Dampferfahrt nach Belgland unternehmen.

Westerstede

Berufsausschüsse aufgehoben. Der Landrat hat die über mehrere Bauernschaften des Landkreises Westerstede ernannten Berufsausschüsse wieder aufgehoben, da die Maßnahmen, die zur Befähigung der Bauernschaften getroffen waren, von gutem Erfolg waren.

Aurich

Trederfahrer fährt in den Kanal. Am neuen Hafen auf der Straße zur Julianenburger Straße verurteilte der neunzehnjährige Trederfahrer Edo Weinen aus Vörsen, der auf dem Kanal mit seinem Treder auf dem Kanal verunglückte. Dabei führte eine andere Fahrgang aus dem Kanal und ertrank. Die durch die Wehrdampfer herbeigeführte Feuerwehr, Polizei und Mannschaften des Wehrdampferdienstes übernahmen die Rettungsarbeiten.

Die Wanderausstellung „Deutsche Reichsliste im Handbuch des Reichsamtsgesetzes“ wurde in der Wehrdampfer eröffnet.

Emden

Vogelbeobachtung „Heinrich Schulte“ in Emden eingetroffen. Am Mittwochvormittag traf der Motorloger „Johann Schulte“ in Emden ein, um die Mannschaften des in der Nordsee von einem englischen Fischkutter abgegriffenen Motorlogers „Heinrich Schulte“ an Land zu bringen. Wie wir erfahren, erlegte sich der schwere Unfall am Montagmorgen mit dem „Gart-Grund“. Der Motorloger war mit dem Einholen des Netzes beschäftigt und hatte das vorgelegte Netz abgegriffen, als sich der englische Fischkutter „Sull“ in voller Fahrt dem Motorloger näherte. Als sich das Schiff nach 400 bis 500 Meter von „Heinrich Schulte“ entfernt befand, gab der Vlogger ein Signal, um den Engländer zum Ausweichen zu veranlassen. Der Engländer gab jedoch keine Antwort, sondern fuhr weiter auf den Motorloger zu. Der Engländer gab jedoch keine Antwort, sondern fuhr weiter auf den Motorloger zu. Der Engländer gab jedoch keine Antwort, sondern fuhr weiter auf den Motorloger zu.

Norderney

Die Norderneyer Station zur Rettung Schiffbrüchiger führte den zweiten diesjährigen Rettungsabend und Sammeltag durch, der mit der Summe von 1050,80 Reichsmark den größten bisher an einem Tage gesammelten Betrag erbrachte. Zusammen mit dem Sammelergebnis vom 20. Juni des Jahres in Höhe von 924,24 Reichsmark, die von dem neuernannten Sammeltag 1971,04 Reichsmark, die von NSDAP, HJ und Rettungsabteilung für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gesammelt wurde. Als Dank wird dem Sammelleiter und Sammlern ein Tagesausflug mit dem Motorrettungsboot „Bremen“ nach Sull.

Meppen

Indeshaft durch ein Drahtseil. Durch einen tragischen Unglücksfall wurde hier ein junges Mädchenleben vernichtet. Beim Transport eines schweren Gegenstandes löste sich ein hartes Drahtseil und traf einen 30-jährigen Arbeiter an der Brust. Der Verstorbene wurde sofort in den Tod.

Papenburg

Brederer aus dem Zeit verhaftet. Ankniff aus dem Schiffe gewandt wurde dieser Tage in einem hiesigen Hotel durch unsere Polizei ein Verurteilter. Er wurde durch unsere Polizei ein Verurteilter. Er wurde durch unsere Polizei ein Verurteilter. Er wurde durch unsere Polizei ein Verurteilter.

Neuenhaus

Helfertruppe mußte kein Leben lassen. Der vor einigen Tagen von Folgenreichen in der Wehrdampfer durch den Führer der Wehrdampfer, u. a. die jüdische Frau, die in viele Jahre Kollegen ins er ausgewandert; nun kamen seine betrügerischen Machenschaften heraus.

Cuxhaven

Beim Baden verunglückt. In der Wehrdampfer bei Cuxhaven verunglückte ein junger Mann beim Baden. Das ist in der Regel am 15. September. In dieser Zeit sammeln unsere Kameraden ihre Einträge, die sie dann wieder mit in ihre Heimat zurücknehmen, um von der Schiffszeit der Norddeutschen Küste zu erzählen.



Schlaf- und Wohnräume im Werkschirm-lager Nordenham. (Lagerfoto.)

Börsenberichte

Kaum verändert
Hamburg, 16. August. Kursmäßig ergaben sich nur vereinzelte geringe Veränderungen. So konnten sich an der Schiff-Fiskalmarkt...

Fester
Hannover, 16. August. Die Aktienkurse waren zum Teil wieder etwas fester. Handel-Hüte gingen um 1/4 auf 115/16 höher...

Freundlich
Berlin, 16. August. Die Wertpapiermärkte boten das Bild sehr ruhiger, freundlicher Umsatze...

Dollar = 2,493 (2,493) RM
Englisches Pfund = 11,67 (11,67) RM

stellen sich ebenso wie von Hypothekendarlehen. Deutsche Zentralbank 1/2% höher. Am Markt der Kolonialwerte...

Schl
Frankfurt a. M. 16. August. Obwohl an der Abendbörse fast völlige Geschäftslähmung herrschte...

Schwächer
New York, 16. August. Die Effektenbörse war auf einen schwachen Ton gekommen...

Reichsbankdiskont 4 1/2%

Hanseatische Wertpapierbörse

Table with columns for various securities like Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbankdiskont, etc.

Niedersächsische Börse

Table with columns for various securities like Kommunalverträge, Pfandbriefe, Hypothekendarlehen, etc.

wurde, daß der Wirtschaftsausschuss zum Herbst sich voraussichtlich auch im Winter fortsetzen werde...

Östliche Wechselkurse vom 16. August
New York gegen Japan 274/16 London gegen Japan 13 (Telex) der Yokohama Specie Bank Ltd.

Devisenkurse
Die Devisenkurse verhielten sich in ziemlich ruhiger Verfassung. Pfundkabel blieben um 4,833 unverändert...

Konkurse
Ebersbach-S. Nchl. Schneidermeister Emil Selzur in Jetteburg. Ibbendorfs Schneidermeister Bernhard...

Stapellauf D. "Philipp Heineken"
Donnerstag mittig findet bei der Rickmers Wertf. Wesermünde, der Stapellauf eines für die Argo Reederei...

Als moderner Frachter wird das Schiff mit kritischen Ladefähigkeit. Der Frachter ist für die schnelle Ladung und mit Kühlraum für Gefrierladung ausgestattet...

Liegeplätze der Seeschiffe
Europafahrt Pagan 2 (816 60), Strauß 4 (816 60), Kronz Alf. Kroons 6, Helen Gansen, Helene S. Fernia 10 (823 90)...

Bremer Freihäfen
Angekommenes Seeschiff am 15. August: Karmak, dtisch., von Bracke, Carl J. Klünzberg, Röhlf...

Abgegangenes Seeschiff am 15. August: Einik, dtisch., nach Finnland, Hab. & Stadl, Stüctnik, Bussard, dtisch., nach Antwerpen, Mierva, nach Italien...

Wertpapierbörse vom 16. August

Berliner Börse

Table with columns for various securities like Festverzinsliche Werte, Staatsanleihen, Reichsbankdiskont, etc.

Table with columns for Telegraphische Auszahlung, Bankdiskont, Vorkurs, Gold, Geld, 16. 8. 1939, 15. 8. 1939

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Agnia 15, Madeira pass. Ost. Bremen, 16. August. Agnia 15, Madeira pass. Ost. Bremen, 16. August. Agnia 15, Madeira pass. Ost. Bremen, 16. August.

Fischdampferbewegungen

Angedünkte: Zylinder (Barnes), J. H. Wilhelm, Hannes Deffinger (Island), Wilhelm Loh, Georg Bobbert, Taunus, Carl Rover, Dr. A. Spilker (Norde...

Wasserstand der Weser gegen 7 Uhr

Table with columns for Datum, Müden, Hama, Minden

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for Anfangs-Schluss-Einheitsk., Kurs, 16. 8. 1939

Argo Reederei Richard Adler & Co. Bremen. Albatros 16. in Letzt. Brit 16. von Windan nach Antwerpen. Contor...

Hannover-Amerika Linie. Ostküste Nordamerika und Golfhäfen: Bochum 15. Belle Isle 15. nach Hamburg. Westküste Nordamerika nach Liverpool. Bremen, 16. August.

Deutsche Afrika-Linien. Westküste: Togo 13. ab Pra Palmas. Kamerun 13. ab Monrovia. Livadia 14. ab Frei...

Rob. M. Sloman Jr. Hamburg. Alicante 13. in Malaga. Alsteter 9. in Hamburg. Barcelona 13. in Königsberg. Bremen, 16. August.

Angedünkte: Zylinder (Barnes), J. H. Wilhelm, Hannes Deffinger (Island), Wilhelm Loh, Georg Bobbert, Taunus, Carl Rover, Dr. A. Spilker (Norde...

Wasserstand der Weser gegen 7 Uhr
Datum Müden Hama Minden
14. August 1,13 2,31 1,72 2,32
15. August 1,44 2,81 1,97 2,31
16. August 1,34 2,79

Fortlaufende Notierungen
Anfangs-Schluss-Einheitsk. Kurs 16. 8. 1939
Dr. Ten und Stein 141,00 141,00
Dynamit Nobel 79,25 79,25
Gerthmann Portland 97,00 97,00

Fortlaufende Notierungen
Anfangs-Schluss-Einheitsk. Kurs 16. 8. 1939
Dr. Ten und Stein 141,00 141,00
Dynamit Nobel 79,25 79,25
Gerthmann Portland 97,00 97,00

Fortlaufende Notierungen
Anfangs-Schluss-Einheitsk. Kurs 16. 8. 1939
Dr. Ten und Stein 141,00 141,00
Dynamit Nobel 79,25 79,25
Gerthmann Portland 97,00 97,00

Fortlaufende Notierungen
Anfangs-Schluss-Einheitsk. Kurs 16. 8. 1939
Dr. Ten und Stein 141,00 141,00
Dynamit Nobel 79,25 79,25
Gerthmann Portland 97,00 97,00